



Kollektenansagen HEKS-Sammlung 2017

Hunderttausende Menschen sind vor dem grausamen Krieg in Syrien geflohen. Ein grosser Teil von ihnen fand Zuflucht in einem bereits überfüllten Flüchtlingslager im **Libanon**. Unter schwierigsten Bedingungen versuchen sie, in behelfsmässigen Unterkünften zu überleben.

Wie soll man da helfen? Wo soll man anfangen? Wir können nicht die ganze Welt retten, aber die Welt von Einzelnen. Ein Beispiel dafür ist Leila El Ali, die selber im Flüchtlingslager Shatila am Rand von Beirut aufgewachsen ist. Sie leitet heute die HEKS-Partnerorganisation Najdeh, die sich unermüdlich dafür einsetzt, dass sich die Lebensbedingungen in diesem dicht besiedelten Quartier verbessern und die Menschen wieder Perspektiven für die Zukunft erhalten. Gemeinsam mit den Flüchtlingen renovieren sie die prekärsten Behausungen oder ermöglichen ihnen mit der Beseitigung des Abfalls etwas Geld zu verdienen.

Dank Ihrer Spende verbessern sich die Lebensbedingungen in den Flüchtlingslagern, und die Hoffnung auf ein Leben in Würde kehrt zurück.

Mehr als zwei Millionen Menschen sind vor dem Bürgerkrieg im **Südsudan** ins Ausland geflohen. Das Nachbarland Uganda hat schon über eine Million Flüchtlinge aufgenommen.

HEKS hilft im grenznahen Flüchtlingslager Bidibidi mit Brunnen, Wasserpumpen und Kanistern. Familien erhalten Werkzeug für den Bau von Latrinen. Es werden auch Leute geschult, um gute Hygienepraktiken zu verbreiten. Durch sauberes Trinkwasser und sanitäre Einrichtungen kann dem Ausbruch von Krankheiten wie zum Beispiel der Cholera Einhalt geboten werden.

Mit Ihrer Spende können sich die Menschen vor Krankheiten schützen.

Im **Irak** sind mehr als eine Million Menschen vor dem Islamischen Staat (IS) und anderen Milizen in die kurdischen Gebiete geflüchtet. Viele von ihnen sind bei Gastfamilien untergekommen.

Die vertriebenen Gemüsebauerinnen und Getreidebauern aus dem Zentral- und Südirak bringen viel landwirtschaftliches Know-how mit, das für Kurdistan ein grosses Potenzial darstellt. Dank einem HEKS-Projekt kann dieses nun genutzt werden: Mit ihren Fachkenntnissen und dem Einsatz ihrer Arbeitskraft können die intern Vertriebenen ihre Gastfamilien entschädigen und etwas Geld verdienen. HEKS unterstützt sie mit Trainings, Saatgut, Setzlingen und technischen Einrichtungen zur Bewässerung der Felder.

Dank Ihrer Spende bringen intern Vertriebene und ihre Gastfamilien die Landwirtschaft in Schwung.

HILFSWERK DER EVANGELISCHEN KIRCHEN SCHWEIZ

Hauptsitz
Seminarstrasse 28
Postfach
8042 Zürich

Tel. +41 44 360 88 00
info@heks.ch
www.heks.ch
PC 80-1115-1

